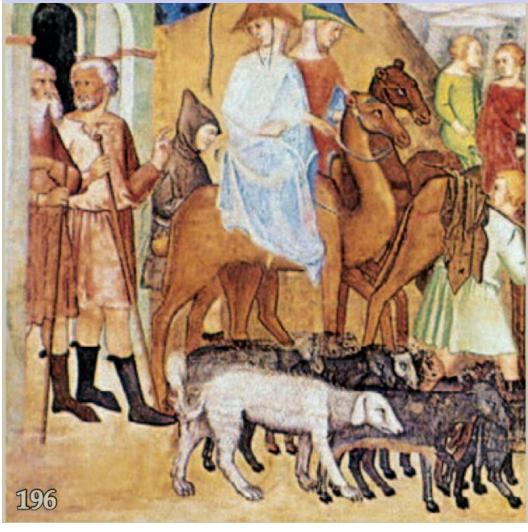






Seit jeher schützen
Herdenschutzhunde in
Hirtenkulturen
die Vieherden vor Wölfen!
...und es funktioniert...

Italien, 1350 Gemälde von Bartolo Battiloro Abraham und Lot brechen nach Kanaan auf.





...aber wie adaptiere ich ein prinzipiell funktionierendes System (Herdenschutz mit Hunden) an Schweizer Verhältnisse? Abruzzen, 2013



Der Fokus auf die HSH verschiebt sich...

«Gesellschaftstauglichkeit» der HSH (-> keine Probleme...) Schutzeffizienz der HSH (resp. des Herdenschutzes mittels HSH) **Zunehmende Wolfspopulation**

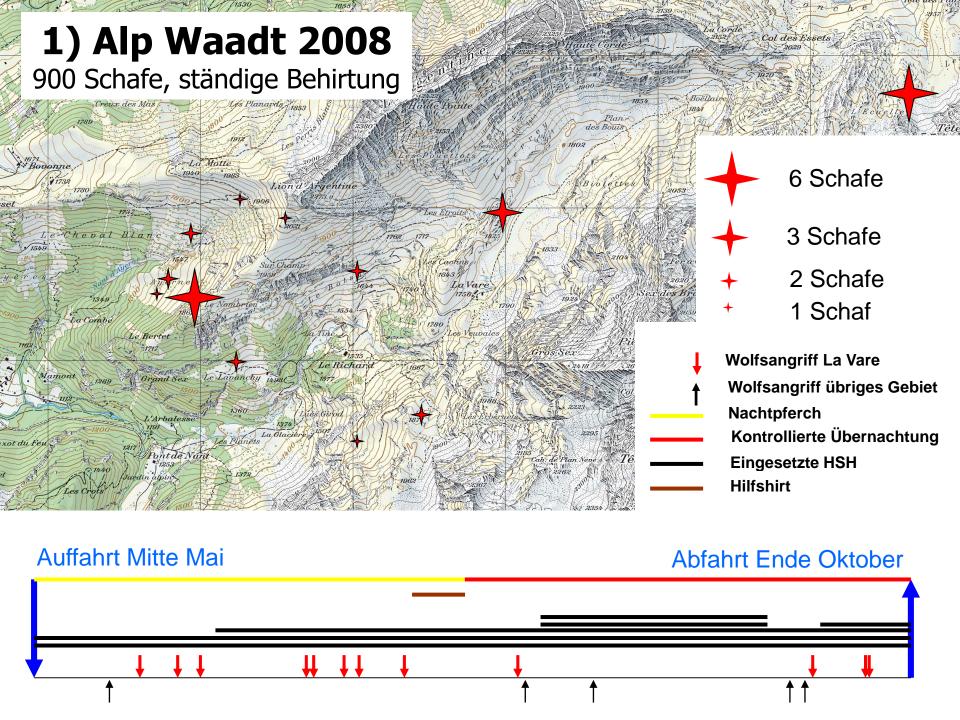


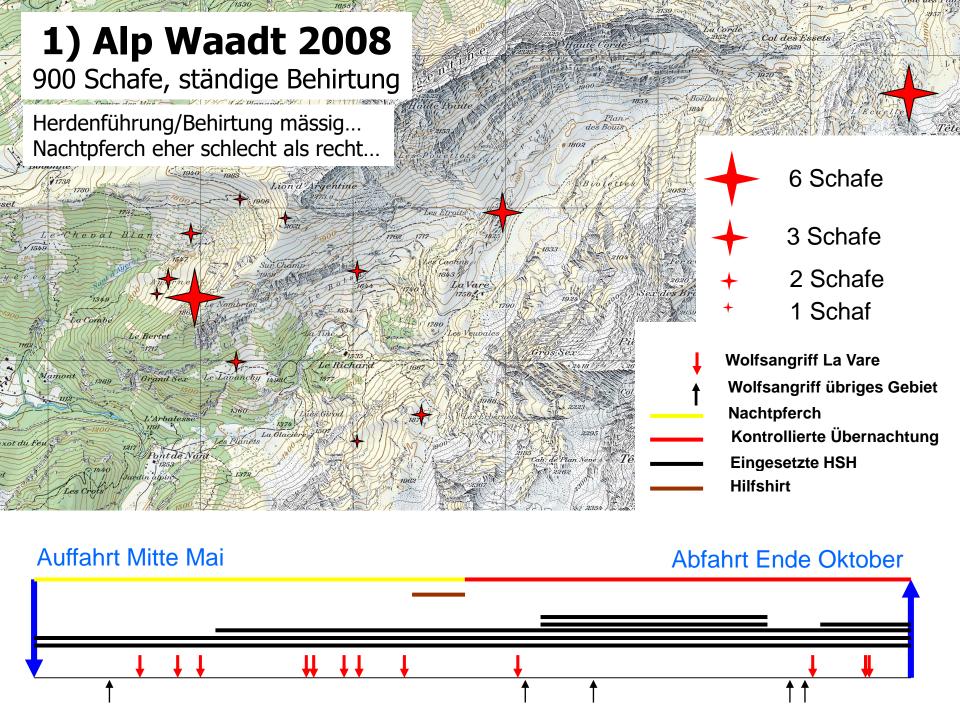
... aber die Frage nach der Effizienz stellt sich schon lange

Ausgewählte Beispiele:

- 1. Alp Kt. Waadt 2008
- 2. Alp Kt. Bern/Fribourg 2016
- 3. Alp Kt. Wallis 2018
- 4. Alp Kt. St. Gallen 2021

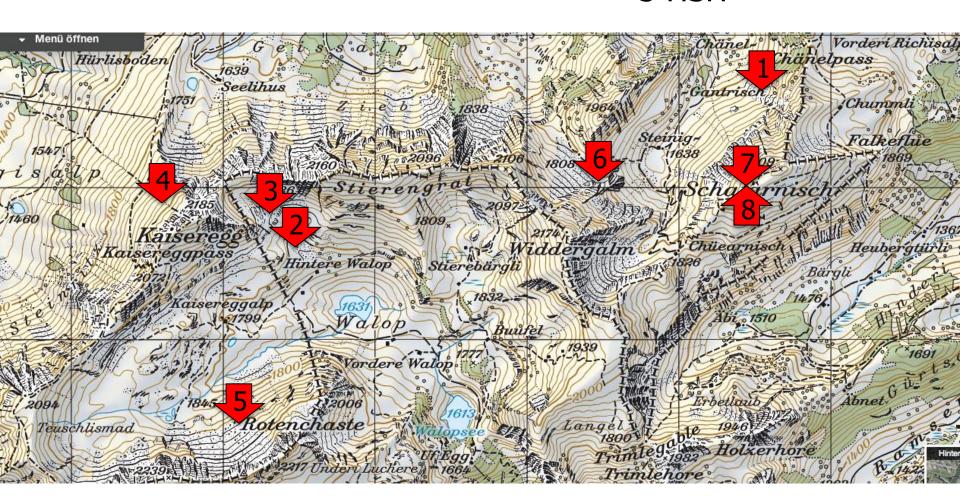






2) Alp Bern/Fribourg 2016

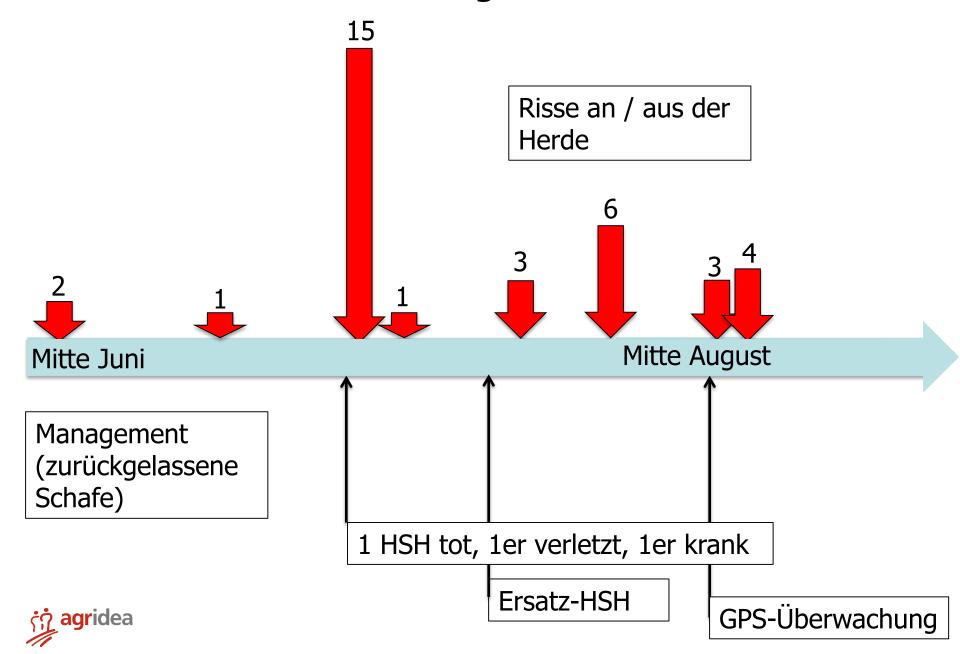
1600 Schafe 1 Besitzer (=Hirt) 3 HSH



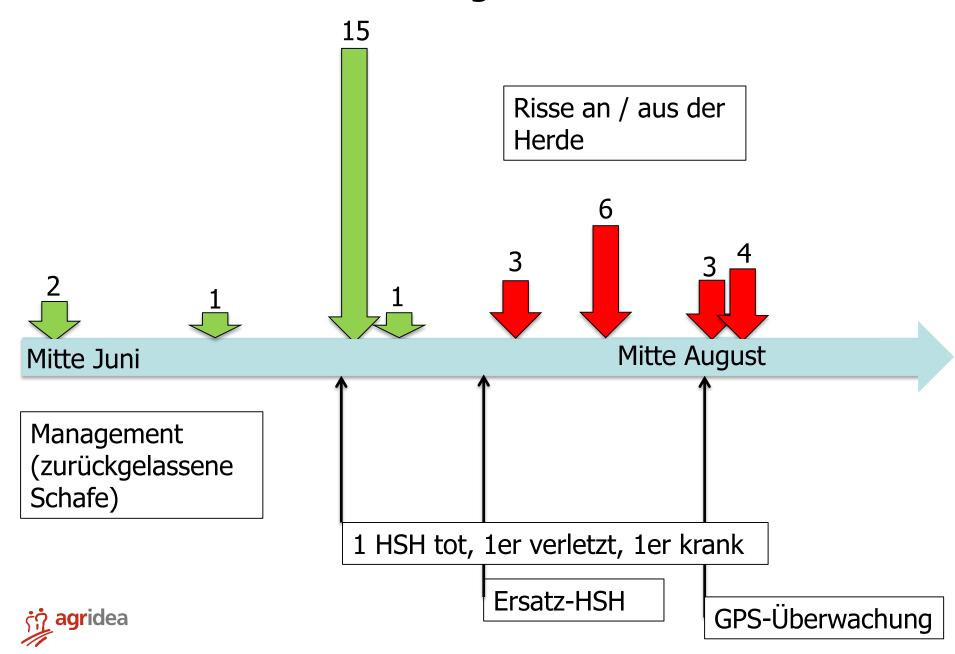


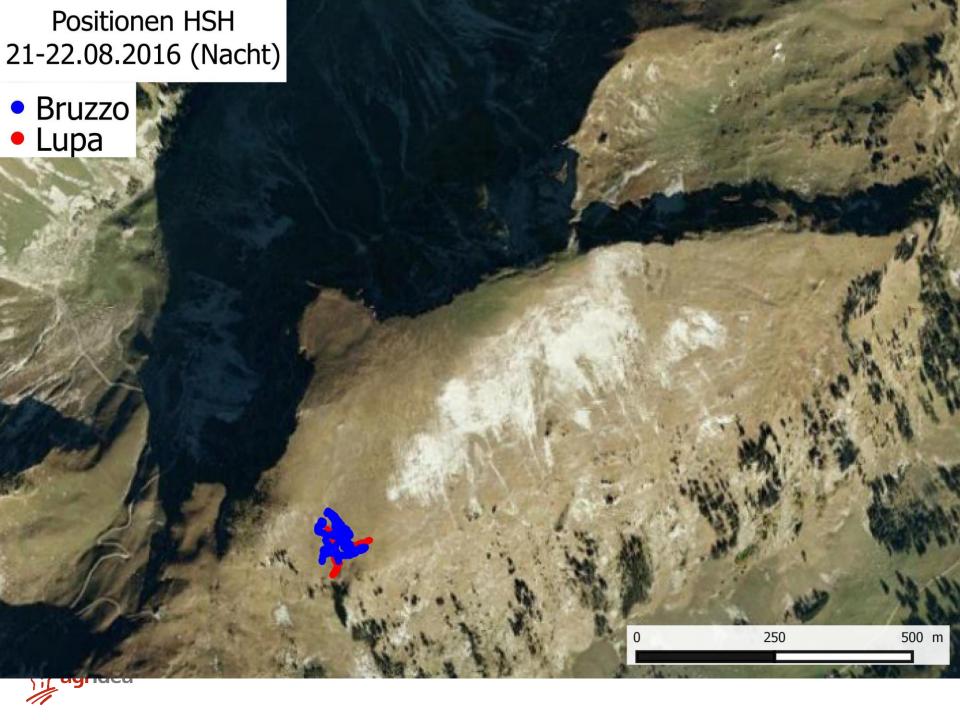


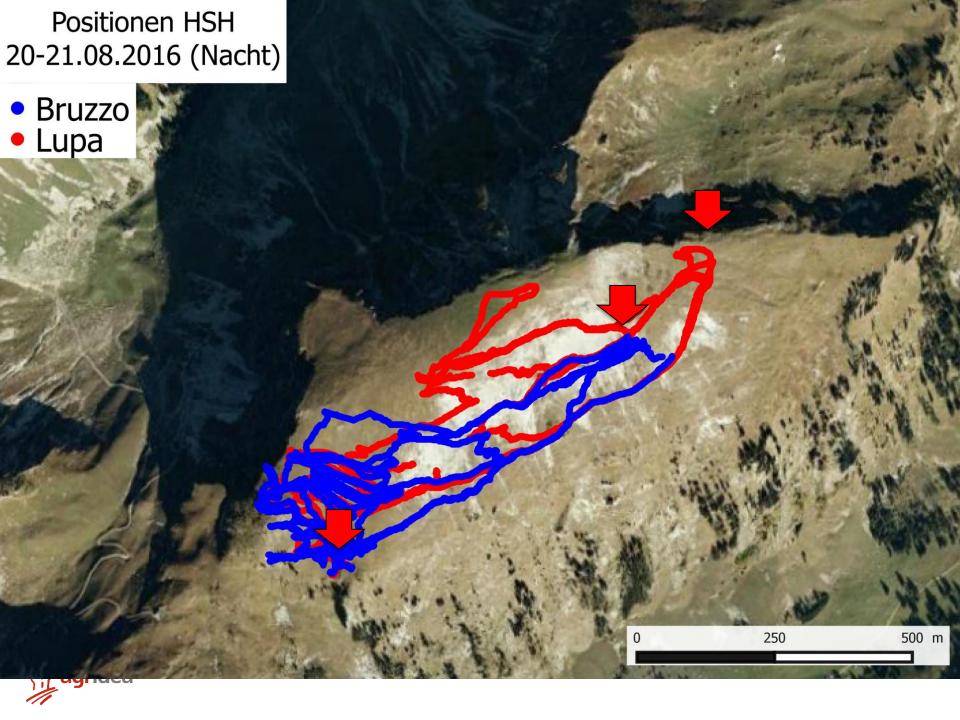
Zeitlicher Ablauf der Angriffe und Anzahl Risse



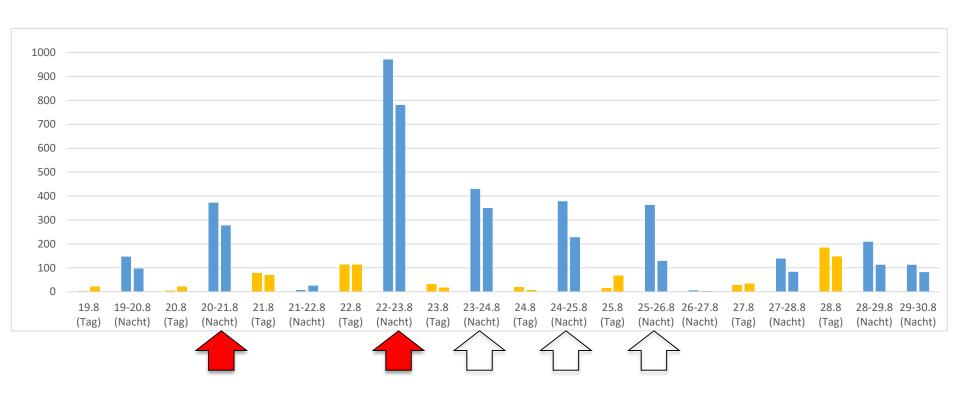
Zeitlicher Ablauf der Angriffe und Anzahl Risse





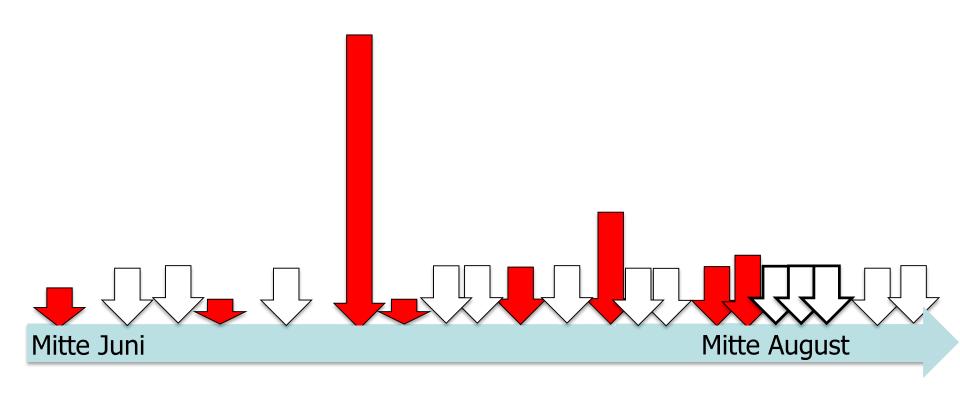


Anzahl Geschwindigkeiten der HSH über 15 km/h (Tag/Nacht)





Wolfsangriffe in der Sömmerung 2016 (?)

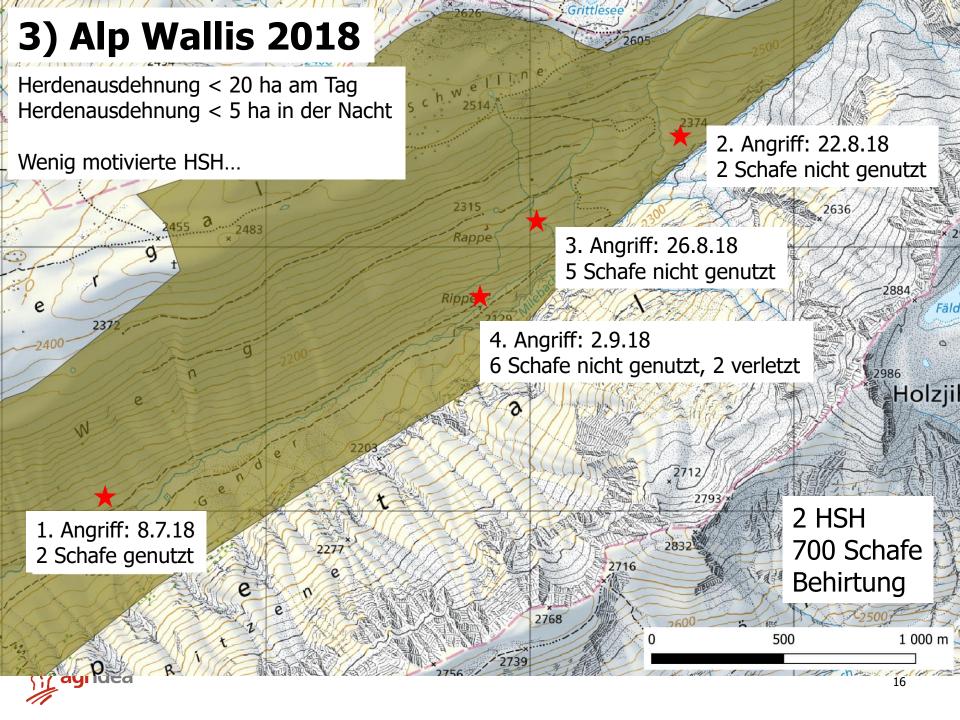


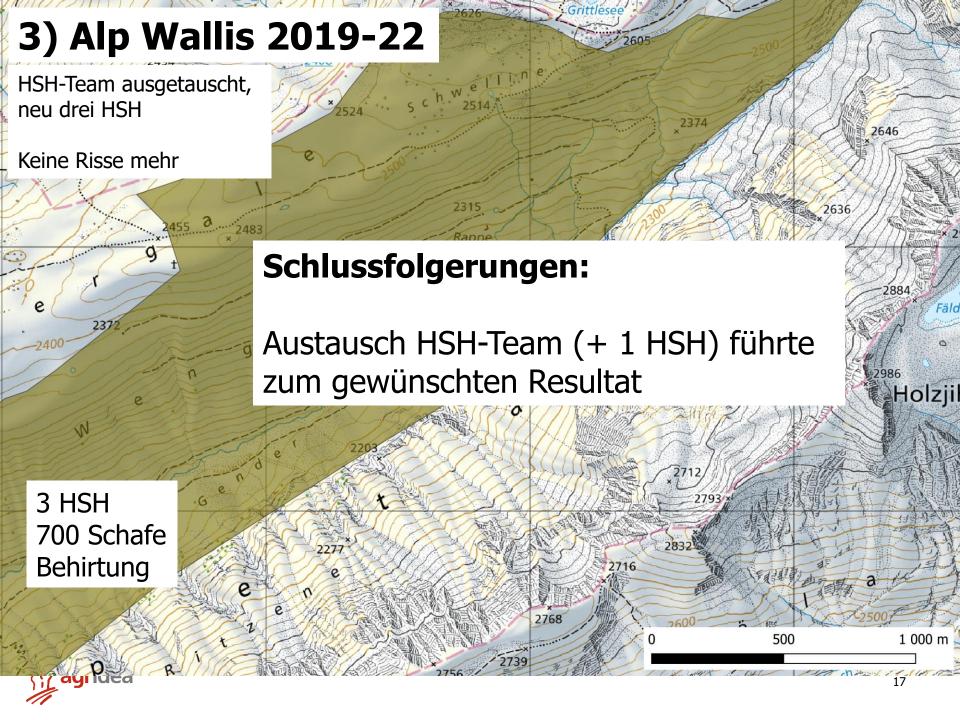


Schlussfolgerungen Alp BE/FR:

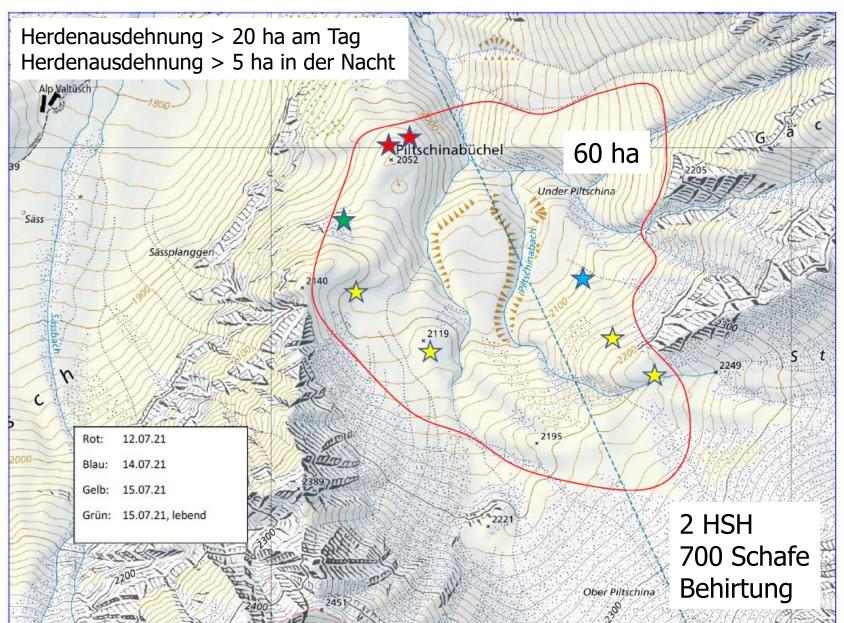
- In 11 überwachten und aufeinanderfolgenden Nächten wehrten die HSH vermutlich 5 Angriffe ab. Drei mit 100% Erfolg, zwei nur mit Schadensbegrenzung.
- Die HSH reagieren mit aller Vehemenz auf angreifende Wölfe.
- Weitere Überprüfung des Herdenschutzes vor Ort (ausreichende Anzahl HSH?...) nicht möglich, da ab 2017 kaum mehr nachgewiesene Wolfspräsenz im Gebiet.







4) Alp St. Gallen 2021, erste Saisonhälfte



4) Alp St. Gallen 2021 zweite Saisonhälfte und 2022

Ab Mitte Juli 21 neuer Hirt -> Herdenführung am Tag und nachts meist Pferch (Herdenausdehnung < 20 ha am Tag, Herdenausdehnung < 5 ha in der Nacht)
Ab 2022 dritter HSH

- → Keine Schäden mehr zweite Hälfte 2021
- → 2022 zwei nachgewiesene Risse (nachts ausserhalb Pferch)



Schlussfolgerungen:

Gute Herdenführung führte zum gewünschten Resultat



Zentrale Einflussfaktoren auf Effizienz von Herdenschutz mittels HSH sind bekannt:

- **Herdenausdehnung** -> 20ha / 5ha Faustregel; Achtung Gelände (Übersichtlichkeit...) u. Wetter (Nebel...)
- HSH-Qualität
- Anzahl HSH (und Rudelzusammensetzung)



Zugehörige Verantwortlichkeiten

- Herdenausdehnung (-> 20ha / 5ha Faustregel)
- -> je kompakter, desto besser für HSH schützbar...
 - Alpverantwortlicher (allenfalls Hirtschaft)
 - Beratung: Kantonale LW-Beratung
 - Kontrolle: Kant. HS-Beratung
- HSH-Qualität
 - Züchter/Ausbildner (Verein HSH-CH...)
 - HSH-Halter (falls Eigenremontierung), Beratung HSH-CH
 - Kontrolle: Fachstelle HSH (-> EBÜ, Analysen von Rissen trotz HSH...)



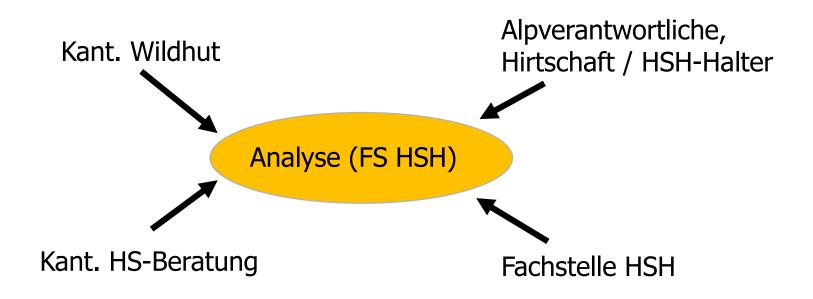
- Anzahl HSH (und Rudelzusammensetzung)
 - -> mindestens zwei; so wenige wie möglich, so viele wie nötig...
 - HSH-Halter u. Alpverantwortliche
 - Verfügbarkeit von HSH: Verein HSH-CH
 - Empfehlungen Fachstelle HSH





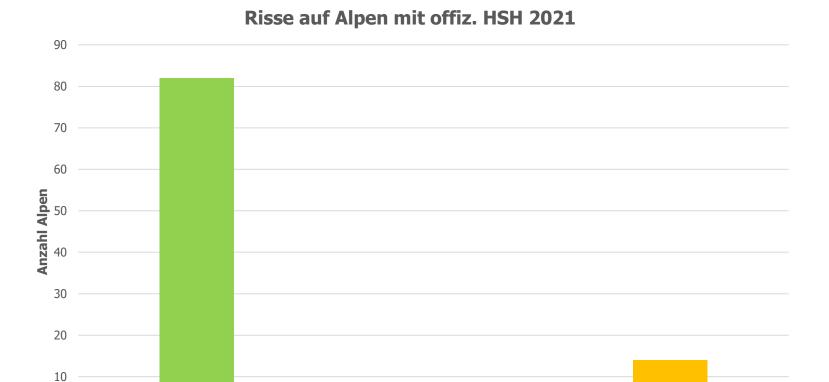
Gute Resultate (und Analysen) gibt es nur gemeinsam!

Ohne verlässliche Infos zum Kontext können Risse trotz HSH nicht sinnvoll analysiert werden (-> Rissorte und Zeitpunkte, Herdenausdehnung, eingesetzte HSH...)





Situation Sömmerung 2021



Alpen mit HSH - weniger als 3 Risse



0

Alpen mit HSH - keine Risse

Alpen mit HSH - 3 und mehr Risse

Fazit nach der Sömmerung 2021

- Herdenschutz mit offiz. HSH funktioniert prinzipiell gut;
- Ein generelles Versagen von eingesetzten HSH ist aktuell nirgends zu beobachten;
- Zu einzelnen Rissen, insbesondere an der Peripherie von durch HSH geschützten Herde oder in Ausnahmesituationen, kann es immer wieder kommen – auch HSH bieten keinen hundertprozentigen Schutz;
- Für die Alpverantwortlichen und deren allfällige Hirtschaft besteht die grösste Herausforderung für einen effizienten Herdenschutz mit HSH im Limitieren der Herdenausdehnung insbesondere nachts.



Erste Einschätzung Sömmerung 2022

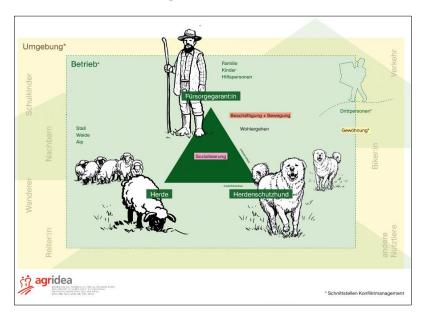
- Es gibt Alpen mit offiz. HSH und bestätigter Wolfspräsenz, die keine oder nur wenig Schäden haben (und z.T. früher hatten)
 - -> Herdenschutz mit HSH in der Schweiz kann funktionieren
- Die Erstellung guter Analysen zu «Rissen trotz HSH» sind eine Herausforderung
 - Verfügbarkeit der Daten (z.T. keine Infos an FS HSH, z.T. erst mit grosser Zeitverzögerung...)
 - Zuverlässigkeit der Daten (wie war die Herdenausdehnung zum Zeitpunkt der Risse?...)
- Es gibt Alpen mit im Grundsatz genügend offiz. HSH, wo es zu vergleichbar vielen Rissen kam, wie auf ungeschützten Alpen mit grossen Schäden
 - -> Die Wichtigkeit von genauen Analysen bei Misserfolgen wird nochmals unterstrichen!



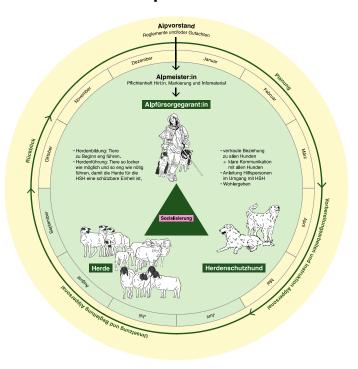
Neue Instrumente Fachstelle HSH

- Merkblatt «Erfolgreiches Arbeiten mit HSH»
- Merkblatt «HSH auf der Alp»

Beziehungsdreieck



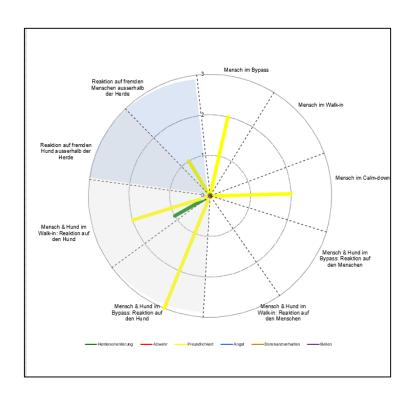
Alpkreis

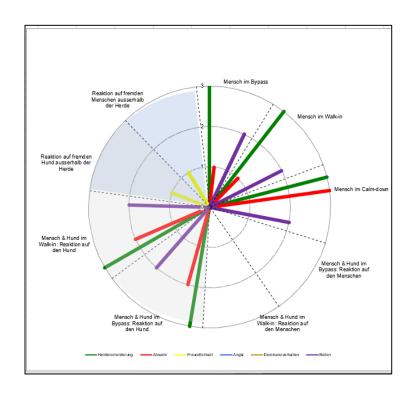




Neue Instrumente Fachstelle HSH

Auswertung und Darstellung EBÜ-Resultate (-> Sterndiagramm)









Merci de votre attention

changer | comprendre | progresser

Pour des renseignements supplémentaires, veuillez consulter notre site **www.agridea.ch** ou nous contacter par courriel **info@agridea.ch**

Lindau Eschikon 28 | CH-8315 Lindau | +41 (0)52 354 97 00 **Lausanne** Jordils 1 | CP 1080 | CH-1001 Lausanne | +41 (0)21 619 44 00 **Cadenazzo** A Ramél 18 | CH-6593 Cadenazzo | +41 (0)91 858 19 66

